Antrag (CDU/FDP-Fraktion)

Radwegführung bei der Nordumgehung berücksichtigen

5. Stadtvertretung vom 27.01.2020; TOP 9; DS: 00145/2019

[SessionNet | Bürgerinformationssystem der LHS Radwegführung bei der Nordumgehung berücksichtigen \(schwerin.de\)](#)

1. Die Stadtvertretung begrüßt das Voranschreiten der Planungen zum nördlichen Lückenschluss der Schweriner Umgehungsstraße und stellt den Bedarf eines Radweges entlang der neuen Trasse von der B 106 bis zum Paulsdamm fest.
2. Der Oberbürgermeister wird daher beauftragt, sich dafür einzusetzen, dass bei den Planungen des Schweriner Straßenbauamtes eine attraktive Radwegführung entlang des neuen Abschnittes der Umgehungsstraße Berücksichtigung findet.

Hierzu wird mitgeteilt:

Seitens der Stadtverwaltung wurde gegenüber dem Straßenbauamt (SBA) die Notwendigkeit des Radweges an der geplanten B104n (OU Schwerin Nordabschnitt) verdeutlicht. Die Radwegführung wird vom SBA in den nächsten Planungsphasen geprüft und ein entsprechendes Abwägungspapier wird dann auf dieser Basis erstellt werden. Das Abwägungspapier wird an das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) übergeben, wo dann die endgültige Entscheidung über den Bau des zusätzlichen Radwegeabschnittes getroffen wird.

Damit ist der Beschluss abgearbeitet.